

# Wozu Gedichte?

Beitrag von „SteffdA“ vom 3. Februar 2013 17:30

## [Zitat von Blau](#)

...'neben nützlichen "Grundfertigkeiten" auch (die Möglichkeit der) Freude an Kunst und Kultur...

Das ist anmaßend! Man kann erwarten, dass Schüler ein Gedicht lesen/auswendig lernen/analysieren usw., aber nicht, dass sie dabei Freude empfinden.

## [Zitat von immergut](#)

Das hab ich im Teeniealter aber auch ganz anders gesehen. Da ist man eben noch nicht so reflektiert, wie man es heute vielleicht sein mag.

Und wenn bei der Reflexion rauskommt, dass Gedichte akademisch nett sind und ansonsten eher unnütz? Politisch unkorrekt?

## [Zitat von immergut](#)

Ja, THEORETISCH, ne. PRAKTISCH ist ja aber nun einmal so, dass man heute auch für die praktischen Berufe deutlich bessere Chancen hat, wenn man das Abitur in der Tasche hat. Ich denke, der Anspruch, das Gymnasium bereitet den Übergang an die Uni vor, mag zwar noch in den Lehrerköpfen verankert sein, entspricht aber eben nicht mehr unbedingt der Realität.

Das Gymnasium bereitet auf ein Studium vor, alle anderen, die das nicht wollen sollten sich der Realität stellen und **nicht** aufs Gymnasium gehen. Alles andere ist m.E. Ressourcenverschwendung.

Grüße  
Steffen